

Ausschreibungserganzung zur GENERALAUSSCHREIBUNG Für den Mannschaftsspielbetrieb des Bayerischen Minigolfsport Verbandes (BMV) Gültig für den Spielbetrieb ab der Saison 2015ff.

Vorbemerkung: Zur einfacheren Lesbarkeit wird auf die geschlechtsspezifische Formulierung verzichtet. Die männliche Formulierung soll keine Herabsetzung des weiblichen Geschlechts darstellen.

„Landesliga für Mannschaften“

1. Ligabezeichnung

- 1.1. Die unterste Liga im Verantwortungsbereich des BMV - unterhalb der Oberliga – ist regional sechsgeteilt und heißt „Landesliga“.

2. Ligazusammensetzung und -einteilung

- 2.1. Jede Landesligagruppe besteht aus den Vereinen des jeweiligen Bezirks.

Landesligagruppe:

Nordwest:	Vereine des Bezirks VI,
Nordost:	Vereine des Bezirks I,
Donau:	Vereine des Bezirks IV,
Südost:	Vereine des Bezirks II,
Mitte:	Vereine des Bezirks III,
Südwest:	Vereine des Bezirks V

- 2.2. Mögliche Kategorien:

Vereinsmannschaften
Damenmannschaften
Seniorenmannschaften
Jugendmannschaften
Schulermannschaften

3. Ligaspieltage und -spielorte

- 3.1. Die mindestens drei, maximal fünf Ligaspieltage sowie der festgelegte Nachholspieltag richten sich nach den Mannschaftsterminen des DMV-Rahmenterminplans.
- 3.2. Die Festlegung der Spieltermine und Spielorte erfolgt gemäß Ziffer 5 der Generalausschreibung.

4. Mannschaftszusammensetzung

- 4.1. Im regionalen Spielbetrieb innerhalb des BMV wird die Ersatzspielerregelung abgeschafft. Stattdessen wird der bisherige Ersatzspieler als vollwertiger Spieler in die Mannschaft integriert (x+1) und in jeder Runde das jeweils schlechteste Einzelresultat gestrichen. Jede Mannschaft kann außerdem noch einen weiteren Spieler einsetzen, wenn der Mannschaft mindestens ein Spieler aus der Schüler- oder Jugendkategorie angehört. In diesem Fall hat die jeweilige Mannschaft dann zwei mögliche Streichresultate je Runde (x+1+1).
- 4.2. A) Jede Vereinsmannschaft besteht aus mindestens 4, maximal 5 Spielern aller Kategorien (4+1), wobei die besten 4 Ergebnisse je Durchgang gewertet werden. Sollte ein Spieler aus der Schüler- oder Jugendkategorie in der Mannschaft eingesetzt werden, erhöhet sich die Maximalanzahl an Spielern auf 6 (4+1+1). **oder alternativ (Festlegung**

im Bezirk):

- 4.2. B) Jede Vereinsmannschaft besteht aus mindestens 3, maximal 4 Spielern aller Kategorien (3+1), wobei die besten 3 Ergebnisse je Durchgang gewertet werden. Sollte ein Spieler aus der Schüler- oder Jugendkategorie in der Mannschaft eingesetzt werden, erhöhet sich die Maximalanzahl an Spielern auf 5 (3+1+1).
- 4.3. Jede Damenmannschaft besteht aus mindestens 3, maximal 4 Spielern aller zulässigen Kategorien (3+1), wobei die besten 3 Ergebnisse je Durchgang gewertet werden. Sollte eine Spielerin aus der Schüler- oder Jugendkategorie in der Mannschaft eingesetzt werden, erhöhet sich die Maximalanzahl an Spielern auf 5 (3+1+1).
- 4.4. Jede Seniorenmannschaft besteht aus mindestens 3, maximal 4 Spielern aller zulässigen Kategorien, wobei die besten 3 Ergebnisse je Durchgang gewertet werden (3+1).
- 4.5. Jede Schüler- oder Jugendmannschaft besteht aus mindestens 3, maximal 5 Spielern, wobei die besten 3 Ergebnisse je Durchgang gewertet werden.
- 4.6. Jeder Spieler kann je Spieltag nur in einer Mannschaft eingesetzt werden. Ein gleichzeitiger Einsatz in mehr als einer Mannschaft, auch unterschiedlicher Kategorien, ist somit nicht zulässig.
- 4.7. Bei teilnehmenden Mannschaften eines Vereins kann pro Mannschaft ein weiterer Spieler des Vereins außer Konkurrenz am Turnier teilnehmen.

5. Tageswertung

- 5.1. Jeder Spieltag wird über vier Durchgänge angesetzt. Ausnahme: drei Durchgänge bei Landesligaturnieren der Systeme „Beton“ bzw. „Filz“. Ist in einem Bezirk die Mehrheit der beteiligten Vereine dafür, auch auf dem System „Eternit“ nur drei Runden spielen zu wollen, so kann das bei der Terminfestlegung an der Bezirksversammlung vor der Saison von den anwesenden Vereinsvertretern mit einfacher Mehrheit beschlossen werden.
- 5.2. Die Wertung nach allen gewerteten Runden (im Normalfall 4 Einzelergebnisse je Durchgang mal 4 Durchgänge = 16 Einzelergebnisse = 1 Gesamtergebnis) erfolgt nach Schlagzahlwertung, wobei jede Mannschaft gegen jede andere Mannschaft gewertet wird. Die Mannschaft mit weniger Schlägen erhält 2:0 Punkte, bei Schlagzahlgleichheit erfolgt Punkteteilung mit 1:1 Punkten, die Mannschaft mit der höheren Schlagzahl erhält 0:2 Punkte. (vgl. Ziffer 9 der Generalauswahl).
- 5.3. Der (ungeteilte) Tagessieg wird generell mit 10:0 Punkten gewertet, auch wenn weniger als sechs Mannschaften in der Kategorie teilnehmen. Sollten mehr als 6 Mannschaften teilnehmen, erhalten entsprechend mehrere Mannschaften 0:10 Punkte.

6. Übergeordnete Qualifikationen

- 6.1. Sieger der jeweiligen Landesliga in der Kategorie „Vereinsmannschaften“ ist die Mannschaft mit den meisten Pluspunkten am Ende der Punktspielsaison. Die Sieger der Landesligen qualifizieren sich zu den Aufstiegsspielen zur jeweiligen Oberligagruppe für Vereinsmannschaften. Bei Verzicht einer besser platzierten Mannschaft gibt es Nachruckmoglichkeit.
- 6.2. Sieger der jeweiligen Landesliga in der Kategorie „Damenmannschaften“ ist die Mannschaft mit den meisten Pluspunkten am Ende der Punktspielsaison. Die Sieger der jeweiligen Landesligen in der Kategorie „Damenmannschaften“ qualifizieren sich zur bayerischen Vorqualifikation zu den Aufstiegsspielen zur „1. Bundesliga Süd für Damenmannschaften“. Bei Verzicht einer besser platzierten Mannschaft gibt es Nachruckmoglichkeit.
- 6.3. Sieger der jeweiligen Landesliga in der Kategorie „Seniorenmannschaften“ ist die Mannschaft mit den meisten Pluspunkten am Ende der Punktspielsaison. Die Sieger der jeweiligen Landesligen in der Kategorie „Seniorenmannschaften“ qualifizieren sich zu den Aufstiegsspielen zur Bayernliga für Seniorenmannschaften. Bei Verzicht einer besser platzierten Mannschaft gibt es Nachruckmoglichkeit.
- 6.4. Alle teilnehmenden Schüler- und Jugendmannschaften sind an den Bayerischen Meisterschaften teilnahmeberechtigt.

6.5. Zu den sonstigen Regularien für Aufstiegsspiele vgl. Ziffer 26 der Generalausschreibung.

7. Startgebuhren und Platznutzungsgebuhren

Die Startgebuhren (gemäß Ziffer 16.4 der Generalausschreibung) und die Platznutzungsgebuhren (gemäß Ziffer 16.5 der Generalausschreibung) sind der aktuellen Gebührenordnung Spielbetrieb zu entnehmen.

8. Inkrafttreten dieser Ausschreibungserganzung

Diese Ausschreibungserganzung wurde von der BMV-Sportwarevollversammlung am 18.01.2015 beschlossen und an alle Vereine des BMV versandt. Sie ersetzt die bisherigen Ausschreibungserganzungen und tritt, in der vorliegenden Fassung, mit Wirkung für die Saison 2015ff. in Kraft.

Kelheim, 18.01.2015

Joachim Wohlfarth
BMV Sportwart

Bernhard Lindner
Verfasser

Version 1.0: 18.01.2015

Neuerstellung

Version 1.1: 17.01.2016

Änderung des Punkts 5.1